

PRESSEERKLÄRUNG

Nr.: 363
Thema: Integration

Redaktion: Gina Schmelter
Datum: 2. September 2010

WANSNER: ENDLOS-STREIT ÜBER INTEGRATION HILFT MIGRANTEN NICHT WEITER

Der integrationspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, **Kurt WANSNER**, erklärt anlässlich der aktuellen Viertelstunde im Ausschuss für Integration, Arbeit, Berufliche Bildung und Soziales:

"Seit Wochen wird in der rot-roten Koalition und innerhalb der SPD heftig über die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund gestritten. Das hilft den Betroffenen nicht weiter, da die endlosen Debatten nur von den wahren Problemen ablenken. Es ist sogar zu befürchten, dass Berlin in der Integrationspolitik immer weiter zurückgeworfen wird. Denn konstruktive und zielführende Lösungsvorschläge sind nicht erkennbar.

So haben SPD und Linke beispielsweise bisher keine Antwort darauf, wie der seit Jahren steigenden Zahl der Schulabgänger mit Migrationshintergrund ohne Schulabschluss entgegengewirkt werden kann. 2007/2008 verließen 16,5 Prozent die Schule ohne Abschluss. Bei Schülerinnen und Schülern deutscher Herkunft waren es nur 8,1 Prozent. Alarmierend ist auch nach wie vor die niedrige Erwerbstätigenquote bei Menschen mit Migrationshintergrund. Sie liegt bei 47,1 Prozent, während die Quote bei Personen deutscher Herkunft bei 66,9 Prozent liegt.

Integration ist keine Einbahnstraße. Damit sie gelingen kann, ist Fordern und Fördern notwendig. Zu einer erfolgreichen Integration trägt vor allem eine berufliche Perspektive bei. Wie die Arbeitsmarktzahlen jedoch zeigen, hat der rot-rote Senat hier sträflich versagt. Berlin hat im Vergleich zu allen anderen Bundesländern die höchste Arbeitslosenquote."